

Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bausektor nach Äthiopien inkl. Fachkräftemigration

Bauindustrie / Baugewerbe / Infrastruktur / Baustoffe / Glas / Fachkräftemigration

11. November - 14. November 2024



Erschließung des sich erholenden Bausektors: Geschäftsanbahnungsreise nach Äthiopien

Vom 11. bis 14. November 2024 führt die AHK Services Eastern Africa in Kooperation mit dem Deutschen Auslandsbau-Verband e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Geschäftsanbahnungsreise nach Äthiopien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

In der jüngeren Vergangenheit hat Äthiopien ein rasantes Wirtschaftswachstum erlebt. Der Bausektor gehört zu den Hauptakteuren dieses Wachstums und hat sich zu einem wichtigen Schwerpunktbereich in Äthiopien entwickelt. Der Sektor leistet einen großen Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) und zur Beschäftigung. In den 15 Jahren vor 2019 verzeichnete Äthiopiens Wirtschaft, insbesondere im Baugewerbe, eine der höchsten Wachstumsraten der Welt, was zum Teil auf umfangreiche öffentliche Infrastrukturinvestitionen zurückzuführen ist. Die Dynamik wurde mit Covid-19 gestoppt, aber das Land zeigt Anzeichen einer Erholung des Bausektors.

Die Priorität der äthiopischen Regierung, massiv in verschiedene große soziale und wirtschaftliche Infrastrukturprojekte zu investieren, ist in Verbindung mit der wachsenden Bevölkerung und der Urbanisierung der Hauptkatalysator für den Sektor. Die zunehmende Urbanisierung hat die Nachfrage nach Wohnraum erhöht. Allein in Addis Abeba sind etwa 1 Million Menschen für Sozialwohnungen gemeldet – landesweit sind es über 2 Millionen Menschen. Die aktuelle Dynamik im äthiopischen Bausektor ist eine gute Basis für deutsche Unternehmen in der Baulieferkette.

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Ltd

Äthiopische Wirtschaft

Äthiopien ist ein Binnenstaat in Ostafrika und grenzt an Dschibuti, Eritrea, Kenia, Somalia, Südsudan und Sudan. Das Land erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 1.112.000 km² und ist damit etwa so groß wie Frankreich und Spanien zusammen. Mit rund 120 Millionen Menschen und einer jährlichen Wachstumsrate von 2,5 % die zweitgrößte Bevölkerungszahl des Kontinents. Die Hauptstadt Addis Abeba ist mit ihren rund fünf Millionen Einwohnern das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes.

Das BIP hat nach aktuellen Schätzungen ein Allzeithoch von über 110 Milliarden US-Dollar erreicht. In den letzten 15 Jahren gehörte die äthiopische Wirtschaft zu den am schnellsten wachsenden der Welt (durchschnittlich 9,5 % pro Jahr). Das Wirtschaftswachstum verlangsamte sich jedoch von 5,6 % im Jahr 2021 auf 5,3 % im Jahr 2022, was wahrscheinlich auf den Bürgerkrieg und die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. Für 2023 wurde ein BIP-Wachstum von 5,8 % prognostiziert, für 2024 wird ein weiterer Anstieg auf 6,2 % erwartet, der von der Industrie, dem privaten Konsum und den Investitionen getragen wird.

Baugewerbe

Äthiopiens Bausektor blickt zuversichtlicher in die Zukunft. Er ist ein wichtiger Motor für das Wirtschaftswachstum des Landes und trägt erheblich zum BIP und zur Beschäftigung bei. Der Sektor wird auf einen Wert von über 7 Milliarden US-Dollar geschätzt und es wird erwartet, dass er von 2024 bis 2027 jährlich um 8,9 % wachsen wird. In den 2010er Jahren ist die Branche teilweise sogar um 30 % oder mehr gewachsen und hat auch nun wieder das Potenzial, diese Zahlen zu erreichen. Äthiopiens Bausektor ist in sechs Bereiche unterteilt: Gewerbebau; Industriebau; Bau von Infrastruktur; Energie- und Versorgungsbau; institutioneller Aufbau; Gewerbebau und Wohnungsbau.

Jedes dieser sechs Segmente bietet Chancen für deutsche Unternehmen. Äthiopien plant folgende Projekte: Bau eines neuen Flughafens südöstlich von Addis Abeba mit dazugehörigen Hoteleinrichtungen; Ausbau des Schienen- und Straßennetzes; neue Energieprojekte (Wasser-, Solar- und Windkraft); Verbesserung und Ausbau des Wasser- und Abwassersystems; Steigerung des Wohnungsbaus in allen städtischen Gebieten.

Chancen gibt es auch in der Projektfinanzierung. Sie ist eine Herausforderung für den lokalen Markt, einschließlich der staatseigenen Unternehmen, denen das Kapital für den Aufbau



der Infrastruktur fehlt. Auftragnehmer, die die Mittel oder ein Finanzierungspaket aufbringen können, werden bevorzugt – ein Bereich, den deutsche Unternehmen nutzen können, um den Markt zu erkunden.

Fachkräftemigration

Obwohl Äthiopien ein Wirtschaftswachstum verzeichnet, gelingt es dem Land nicht, genügend Arbeitsplätze zu schaffen, was zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote führt. Im Gegensatz dazu gibt es in Deutschland einen Arbeitskräftemangel, insbesondere im Bausektor, der bis 2025 bis zu 7 Millionen und bis 2030 bis zu 100.000 Arbeitskräfte übersteigen könnte. Zahlreiche Bauunternehmen in Deutschland haben Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften gemeldet. Ein weiteres Problem in Äthiopien ist der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Deutsche Unternehmen, bekannt für innovative Technologie und qualifizierte Ausbildung, könnten die Möglichkeit nutzen, die Fähigkeiten der Äthiopier zu verbessern und sowohl für den äthiopischen als auch den deutschen Markt zu nutzen. Deutsche Unternehmen könnten qualifizierte Bauarbeiter aus Äthiopien rekrutieren, um die Lücken in Deutschland zu füllen, und äthiopische Arbeiter schulen, um sie für deutsche Bauunternehmen wettbewerbsfähig zu machen.

Über die Geschäftsreise

Die AHK Services Ostafrika organisiert in Kooperation mit dem Deutschen Auslandsbau-Verband eine fünftägige Geschäftsreise nach Addis Abeba, Äthiopien, an der deutsche Anbieter von Produkten, Lösungen und Technologien für die Bauindustrie (Bauhandwerk, Infrastruktur, Baustoffe, Glas, Keramik) teilnehmen können.

Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist es, deutsche Unternehmen der Baubranche mit potenziellen lokalen Geschäftspartnern bekannt zu machen und potenzielle Markt- und Geschäftsmöglichkeiten in Äthiopien auszuloten. Die deutschen Unternehmen haben die Möglichkeit, an einer Business Opportunity Conference teilzunehmen und ihre Technologien, Produkte und Lösungen potenziellen Kunden und Partnern zu präsentieren und anschließend personalisierte Business-to-Business-Meetings mit zuvor identifizierten Kunden und/oder Partnern in Äthiopien zu führen.

Die Geschäftsanhaltungsreise steht mindestens acht und maximal zwölf KMU, Selbstständigen im kaufmännischen Bereich sowie spezialisierten Freiberuflern und unternehmensnahen



Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Teil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regeln. Der Eigenanteil der Unternehmen an der Projektbeteiligung hängt von der Größe des Unternehmens ab:

- 500 EUR (Nettobetrag) für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 2 Mio. EUR und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (Nettobetrag) für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 50 Mio. EUR und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (Nettobetrag) für Unternehmen ab einem Jahresumsatz von 50 Mio. EUR oder 500 Beschäftigten oder mehr

Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Die einzelnen Beratungsleistungen werden für alle Beteiligten nach der De-minimis-Verordnung der EU zertifiziert. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht über weitere Projekte im Markterschließungsprogramm KMU finden Sie unter:

www.gtai.de/mep

Programm

Montag, 11.11.2024	Deutschland – Äthiopien
	Individuelle Ankunft in Addis Erstes Briefing durch die AHK.
Dienstag, 12.11.2024	Addis Abeba, Äthiopien
	Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Äthiopien
	Interaktive Präsentationsveranstaltung „Bausektor“
	Networking-Event mit Vertretenden deutscher und äthiopischer Unternehmen und Institutionen vor Ort
Mittwoch, 13.11.2024	Addis Abeba, Äthiopien
	Unternehmensbesuch
	Individuelle B2Bs
Donnerstag, 14.11.2024	Addis Abeba, Äthiopien
	Unternehmensbesuch zum Thema Fachkräftemigration
	Individuelle B2Bs
Freitag, 15.11.2024	Addis Abeba, Äthiopien
	Unternehmensbesuch
	Individuelle Abreise nach Deutschland

Anmeldung und Kontakt

AHK Services Eastern Africa Ltd.
Davilyne Busuru, Project Manager
E-Mail an davilyne.busuru@kenya-ahk.co.ke

BAUVERBÄNDE NRW e.V.
Heinz G. Rittmann, stlv. Hauptgeschäftsführer
E-Mail: Rittmann@bauverbaende.nrw

Anmeldeschluss

Freitag, 16. August 2024

Kooperationspartner

Deutscher Auslandsbau-
Verband (DABV) e.V.



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

